

Jens Hafner

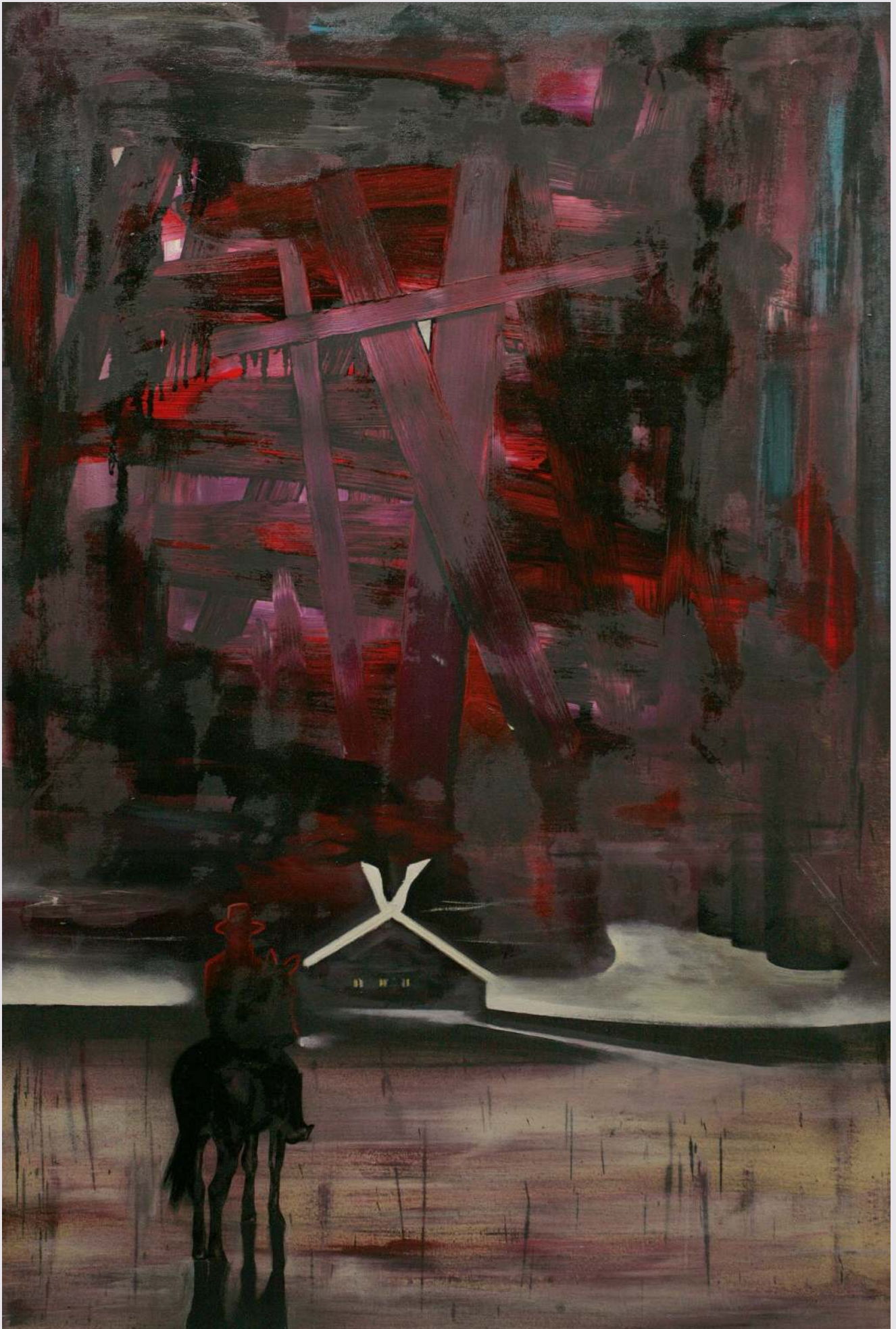
In geheimer Mission

Jens Hafner

In geheimer Mission

Kunstverein Schwetzingen

15.9. - 8.10.2017



Abendrot - Öl auf Leinwand - 105 x 71 cm - 2017

Es kam ihm vor, als ginge er in einem dunklen Wald allein

Novalis, Heinrich von Ofterdingen, 1802

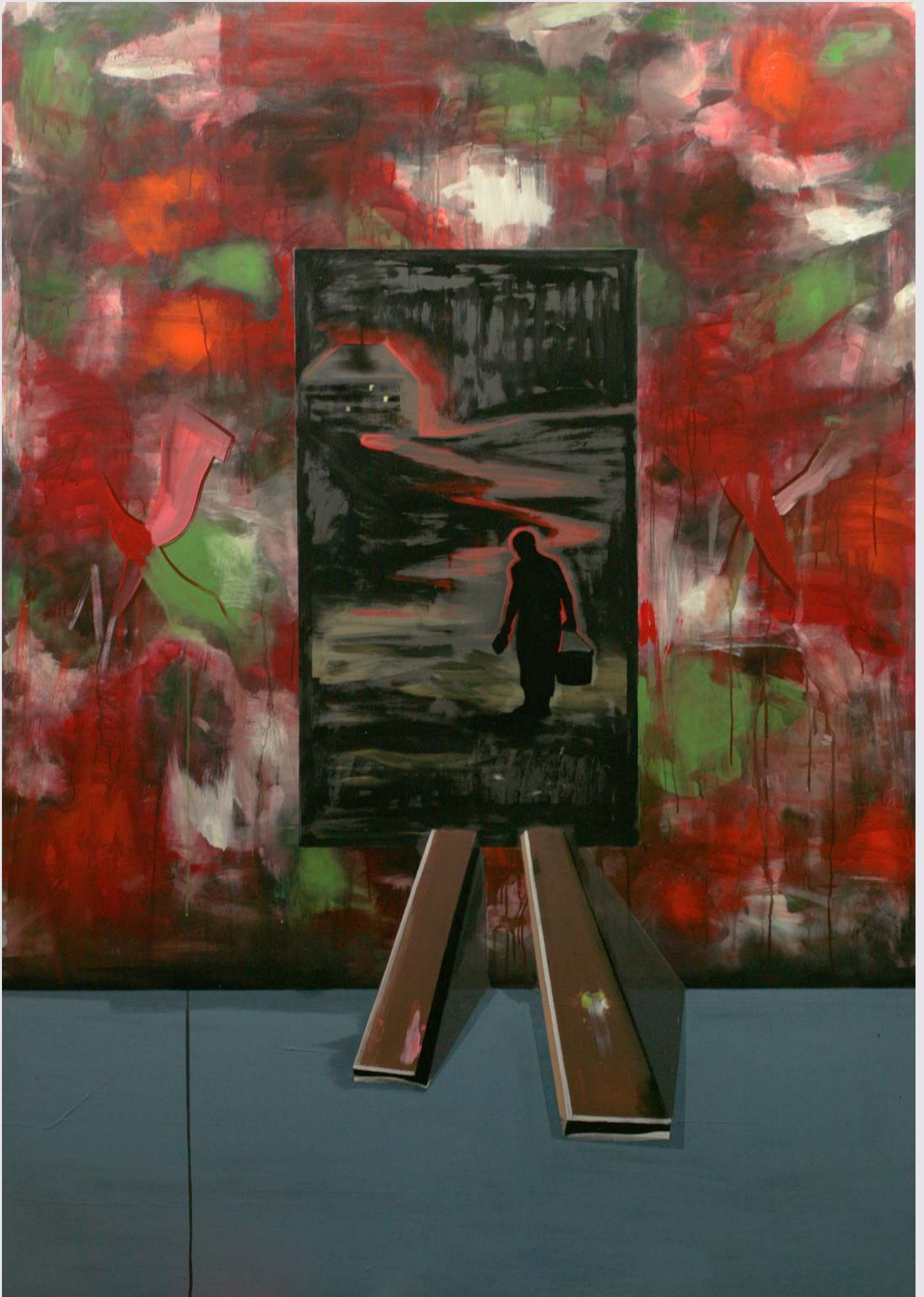
Ein berühmtes Motiv der romantischen Malerei ist die Repoussoir-Figur, meist eine dunkle Gestalt, die dem Betrachter den Rücken zuwendet und selbst ins Bild zu schauen scheint. Oft steht sie im Vordergrund als Silhouette, zieht den Blick in die Tiefe des Bildes und schafft somit Raum und Perspektive. Man kann sie als ein Subjekt bezeichnen, das im Bilde lebt, als eine lyrische Figur, die zwischen der Welt und einem einzelnen Bewusstsein vermittelt. In der Romantik vor über 200 Jahren waren solche Figuren meist einsame Wanderer in urtümlicher Natur oder Mönche am Meer wie bei Caspar David Friedrich. Es waren Menschen vor einer gewaltigen Kulisse, klein im Angesicht der übermächtigen Naturgewalt. Je kleiner die Figur, desto größer die Welt, desto nichtiger die menschliche Existenz. Hin und wieder erscheinen solche Rückenfiguren auch bei CDF vor einer urbanen Kulisse, einer Vedute, bei der Einfahrt in den heimatlichen Hafen zum Beispiel. Sehnsüchte haben die Abenteurer einst in die Welt hinaus geführt, das Heimweh holte sie zurück, der Wunsch nach dem Schutz und der Geborgenheit menschlicher Gemeinschaften.

Viele Repoussoir-Figuren finden sich in den Bildern von Jens Hafner, wie der Reiter mit Hut auf dem Titelbild dieser Ausstellung, oder ein Mann mit Rucksack, der am Abend auf ein beleuchtetes Fenster zugeht. Einige haben sich leicht gewendet und erscheinen wie die Scherenschnitte des 18. und 19. Jahrhunderts: Wanderer mit Gepäck und Fernglas; Männer, die vor kleinen, scheinbar verirrten Kindern hocken; Frauen, die betend am Boden knien; Hausierer als Schattengespenst in den Wolken und so weiter. Ein bis hierhin sehr romantisches Personal. Hinzu kommen Paare, die etwas zeitgenössischer anmuten, die tanzen oder sich auf dem Immobilienmarkt umzuschauen scheinen. Viele Situationen aber bleiben geheimnisvoll und dunkel in ihrer Bedeutung. Noch etwas selten sind Figuren, die sich dem Betrachter zuwenden und ihre romantische Weltentrückung aufgeben. Gerade die neuesten Bilder von Jens Hafner widmen sich der Gegenwart und ihren Problemen: Flüchtlinge paddeln auf ihren Booten auf uns zu; Frauen gehen an den Ort, wo Brandstifter womöglich ein Flüchtlingsheim angezündet haben; in einem anderen Bild versucht ein „Schlepper“ die Brände mit Wassereimern zu löschen.

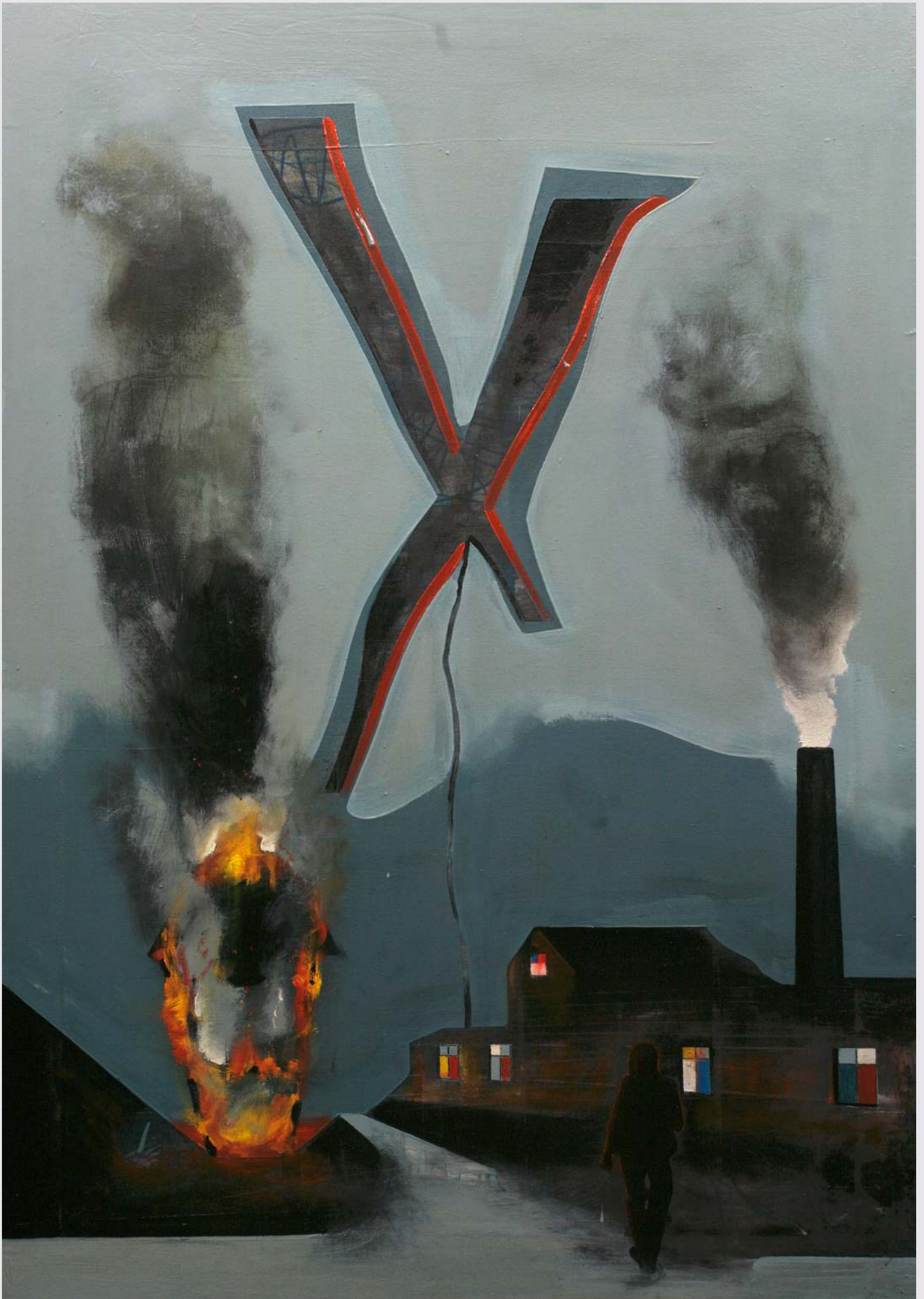
Jens Hafner hat schon immer mit Vorliebe dunkle Bilder und melancholische Szenarien gemalt. Vor zwei, drei Jahren hellte sich seine Palette deutlich auf, es erschienen Liebespaare und spielende Kinder in seinen Bildern, doch die aktuelle Produktion 2017 ist wieder zum Nocturno zurück gekehrt. Auch das ist genuin romantisch, denn die Nacht gehört den Träumen und Ängsten wie auch den Märchen und Schauergeschichten, die die Romantiker neu belebten. In England entstand damals die so genannte Schwarze Romantik mit einem insgesamt sehr düsteren und pessimistischen Weltbild. Ähnliches geschah in den 1980er Jahren auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges, man denke an Anselm Kiefer u.a.m.

Die neuen Bilder von Jens Hafner scheinen ebenfalls sehr nachdenklich, kritisch und politisch brisant. Schaut man auf das Titelbild dieser Ausstellung *Abendrot*, könnte man in dem Cowboy die neue Politik der USA erkennen, die vor einem Haus mit germanischem Giebeldach einen neuen Weltenbrand zu entzünden droht. Aber vielleicht ist dieses unvergleichlich schön gemalte Abendrot in seinen sinnlichen wie auch aggressiven Schraffuren ein Sinnbild für die Kunst, die sich in ihren Farben und Gefühlen auch nach einem ästhetischen Freiraum sehnt, der über den niederen Trieben und dem nichtigen Tun der Menschen steht.

Dr. Dietmar Schuth



Schlepper - Öl und Acryl auf Leinwand - 200 x 140 cm - 2017



Brandstifter - Öl auf Leinwand - 106 x 71 cm - 2017



Flucht - Öl auf Leinwand - 120 x 274 cm - 2017





Park - Öl auf Leinwand - 100 x 140 cm - 2017

Unheilsbringer - Öl und Kreide auf Leinwand - 155 x 240 cm - 2017





Zum Landstreicher - Öl auf Leinwand - 73,5 x 101,5 cm - 2017

Parusie - Acryl und Öl auf Leinwand - 120 x 170 cm - 2017





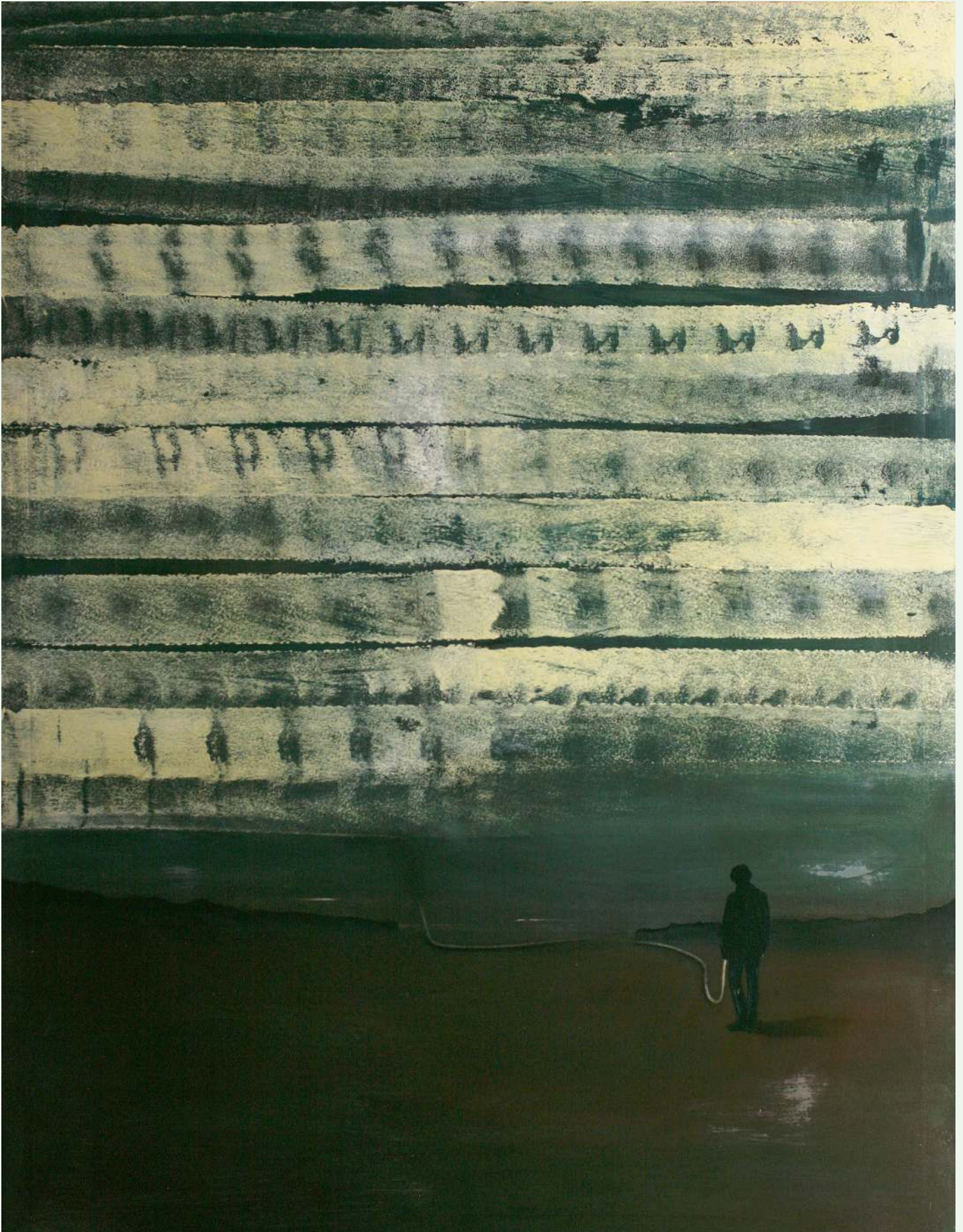
Wallfahrt - Öl auf Leinwand - 103 x 125 cm - 2017

Winterreise - Öl auf Sackleinen - 80 x 96 cm - 2017





Schrein - Öl auf Leinwand - 200 x 155 cm - 2017



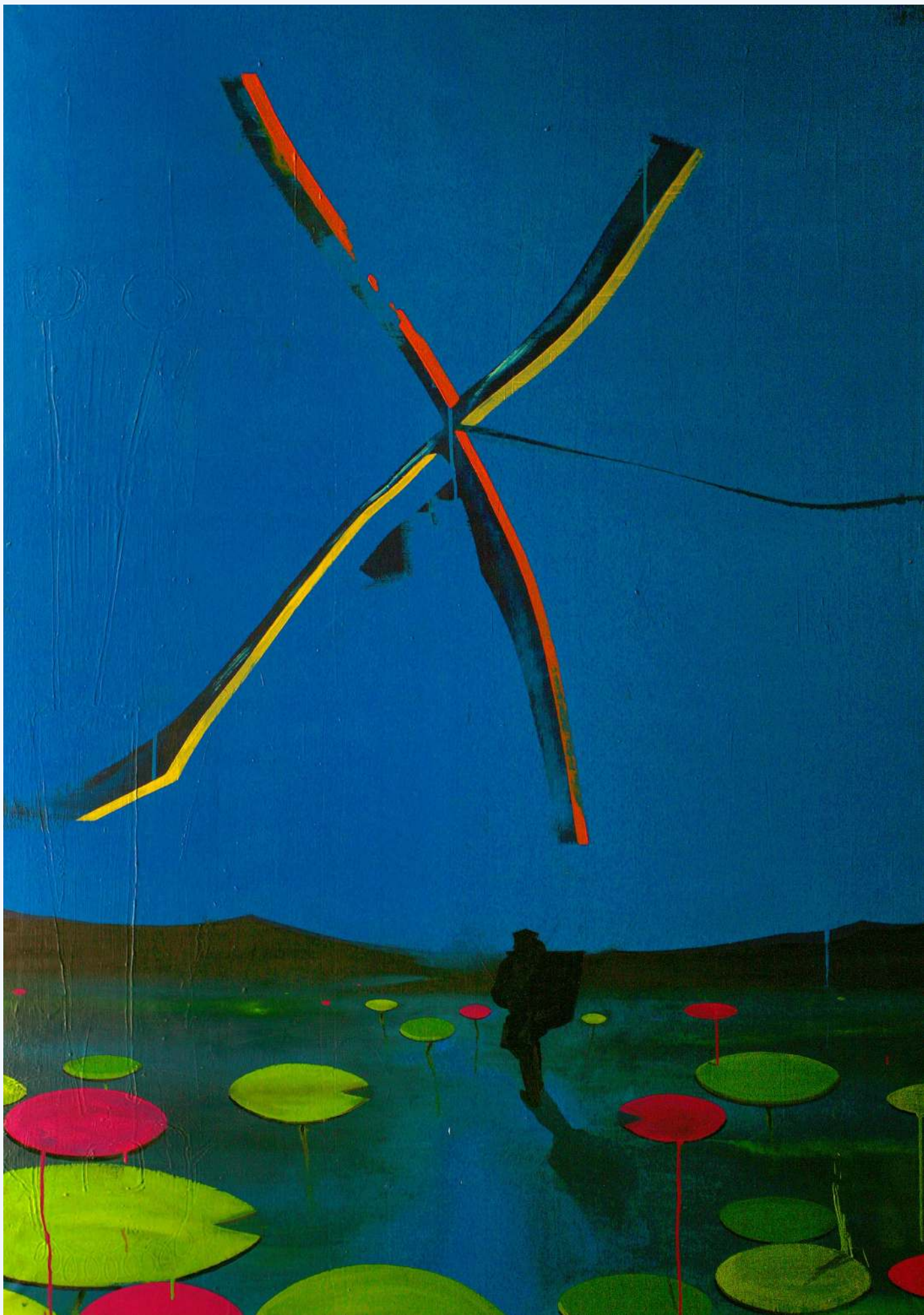
Rattenschwanz - Öl auf Leinwand - 200 x 150 cm - 2016

Rechts: Draußen bleiben - Öl auf Leinwand - 220 x 150 cm - 2016





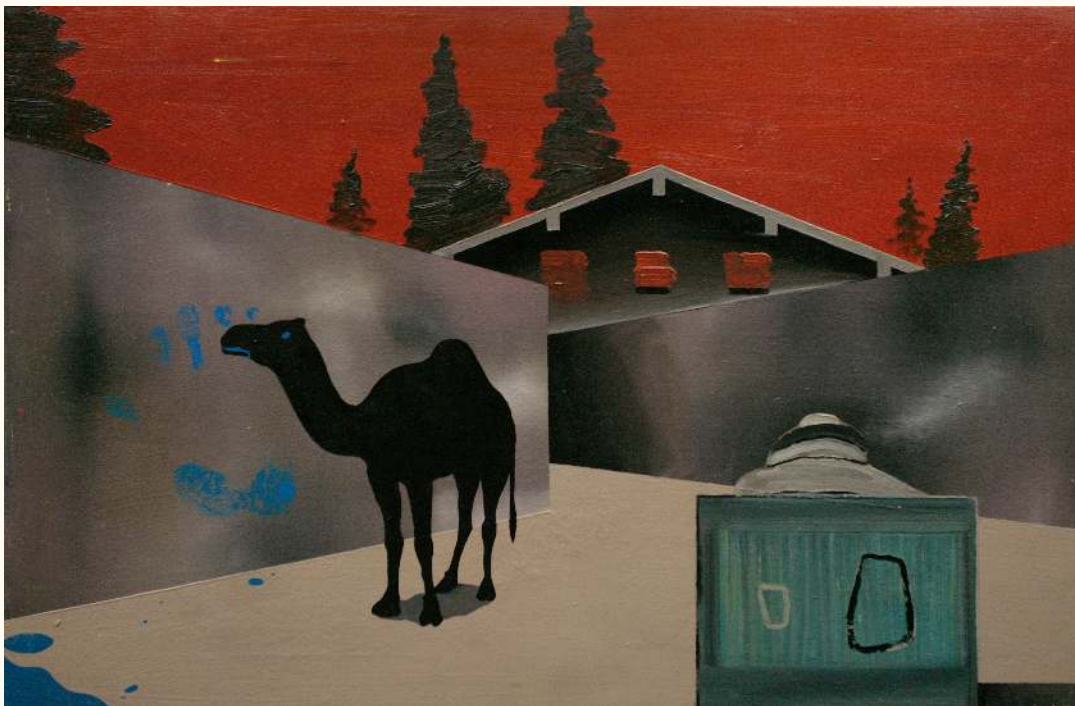
Der weisse Faden - Öl auf Leinwand - 200 x 140 cm - 2015



Kiepenkerl - Öl und Acryl auf Leinwand - 220 x 150 cm - 2016



Roam - Öl auf Leinwand - 125 x 150 cm - 2016



Verdichtung - Öl auf Leinwand - 48,5 x 78,5 cm - 2015

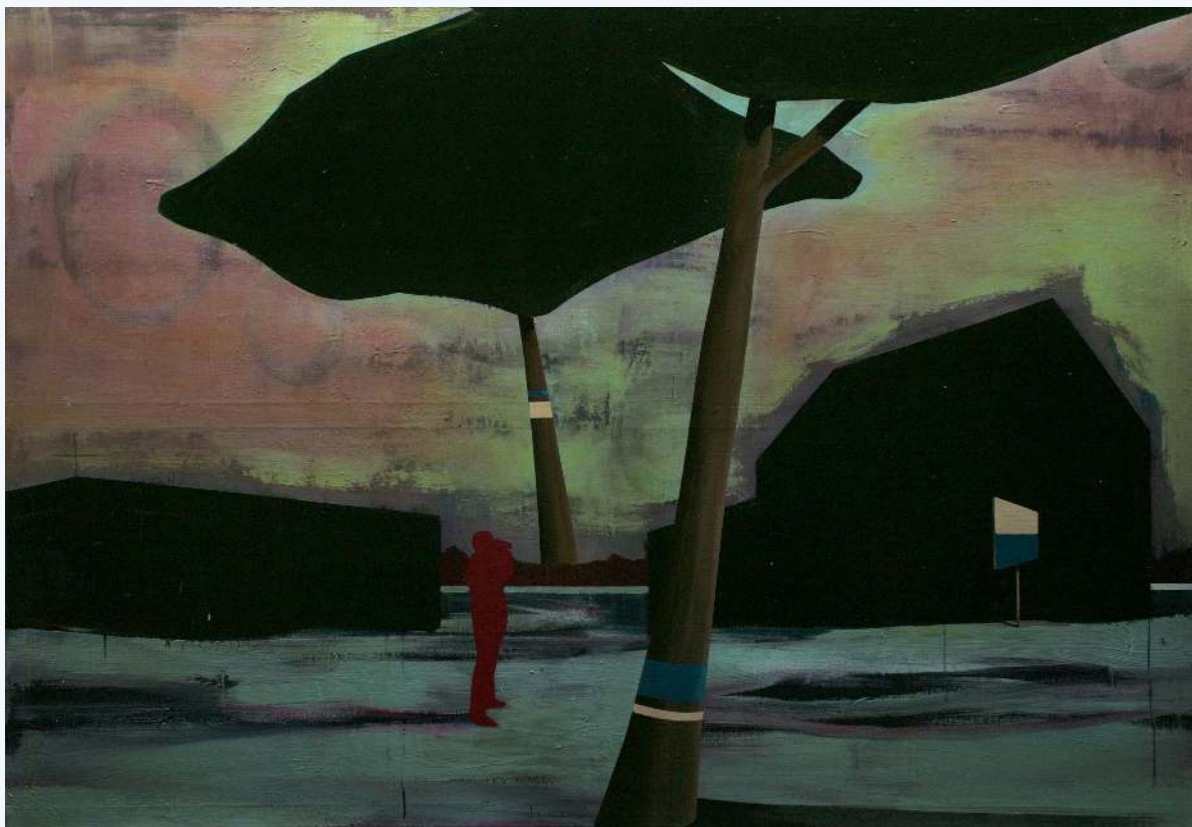


Chamäleon - Öl auf Leinwand - 200 x 158 cm - 2016



Absacker - Öl auf Leinwand - 130 x 227 - 2015





Ausschau - Öl auf Leinwand - 140 x 200 cm - 2016

Leaving - Öl auf Leinwand - 155 x 220 cm - 2016





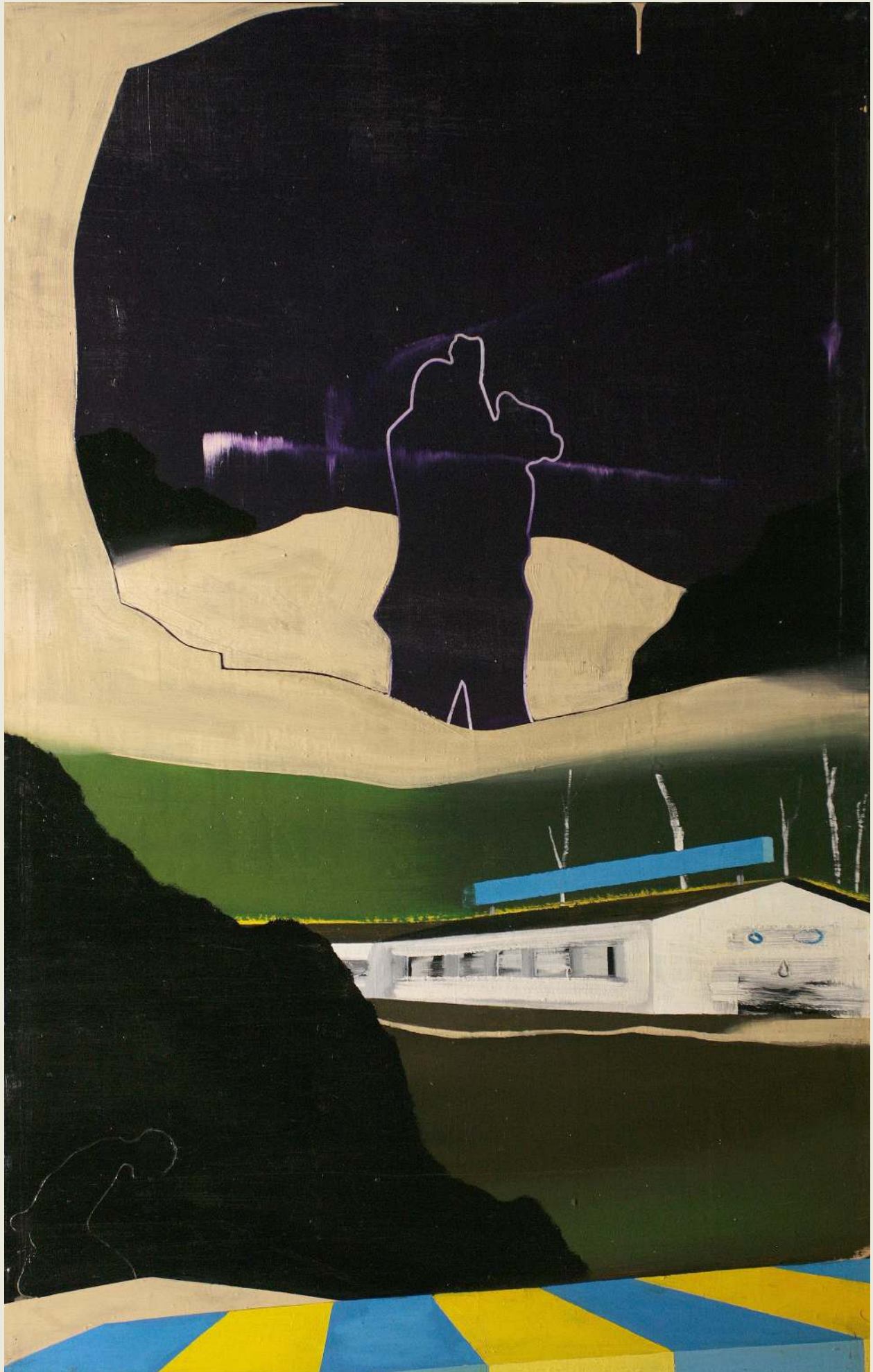
Waldampel - Öl auf Leinwand - 190 x 140 cm - 2016



Closed - Öl auf Leinwand - 125 x 197 cm - 2016

Verführung - Öl auf Leinwand - 140 x 230 cm - 2015





Tanzt! - Öl auf Leinwand -100 x 160 cm - 2014



Black Ship - Öl auf Leinwand - 100 x 200 cm - 2016



Jens Hafner

Geboren 1981 in Heidelberg

2006-2010

Studium der Bildenden Kunst an der
Freien Kunstakademie Mannheim

Jens Hafner lebt und arbeitet in Hirschhorn am Neckar

Ausstellungen:

2006-2010 Lange Nacht der Museen FKAM (Mannheim)

2007 Villa Nachttanz (Heidelberg)

2008 Galerie Memento (Mannheim)

2009 Kunstverein Mannheim (BGN)

2010 Stadtgalerie Mannheim

2010 Art Scout Neo (Heidelberg) Kuratiert von Dr. Rolf Lauter

2011 Art Scout Special (Mannheim) Kuratiert von Dr. Rolf Lauter

2012 Art Scout Drachenfest (Mannheim) Kuratiert von Dr. Rolf Lauter

2012 Kunststücke (Darmstadt)

2013 Galerie Strümpfe (Mannheim) Einzelausstellung

2013 Rathaus Hirschhorn Einzelausstellung

2014 Mannheimer Künstlernachlässe / Auktion

2014 Lionsartpreis (Kunstverein Mannheim) Gruppenausstellung

2014 Rathaus Hirschhorn anlässlich des Konzertes der Schirn Big Band

2015 Galerie am Ganges (Hirschhorn)

2016 Kultur zur Teezeit Atelier Enno Folkerts (Hirschhorn/ Langenthal)

2016 Einzelausstellung "Top Secret" im Kunstverein Worms

2017 Einzelausstellung "In geheimer Mission" Kunstverein
Schwetzingen



Impressum

Der Katalog erscheint zur Ausstellung des
Kunstvereins Schwetzingen e.V.

„Jens Hafner - In geheimer Mission“

Im Palais Hirsch am Schlossplatz
15.9. - 8.10.2017

Herausgeber, Text und Gestaltung:
Dr. Dietmar Schuth

© Fotos: Claus Schäfer

Druck: ZVD-Kurt-Döringer
GmbH & Co. KG, Heidelberg

Vorstand Kunstverein Schwetzingen:
1. Vorsitzender Erik Schnatterer
2. Vorsitzender Bernd Junker
Schatzmeister Prof. Dr. Hartmut Döringer
Schriftführerin Patricia Hempel
Künstlerischer Leiter Dr. Dietmar Schuth

Mit freundlicher Unterstützung von:



**Art** regio

Ein Kulturengagement
der  **Sparkassen**
Versicherung

 KUNSTVEREIN
SCHWETZINGEN